

Paul Tripp: Frieden finden in Zeiten von COVID-19

Momentan sind wir ja alle gewissermaßen in Quarantäne, weil es eine globale Pandemie gibt. Wir alle werden mit Daten und Fakten rund um den Corona-Virus bombardiert. Wir hören aus unserem Umfeld, von Menschen, die wir auf die eine oder andere Art kennen, dass sie von dieser unheimlichen Sache direkt betroffen sind. Man könnte meinen, die Welt sei außer Kontrolle geraten. Selbst unsere besten Gesundheitsexperten wissen nicht so genau, womit wir es eigentlich zu tun haben und wie eine gute Strategie dagegen aussehen müsste. Unsere Regierung hat Schwierigkeiten, das Problem gedanklich zu erfassen und eine solche Leitung zu geben, die hilfreich ist und dazu führt, dass das Virus in den Griff bekommen wird. Es schaut so aus als seien die Dinge außer Kontrolle geraten.

Angesichts dessen, möchte ich euch einen – wie ich finde – unglaublich ermutigenden Abschnitt der Schrift nahe bringen. Die Bibelstelle findet sich in Matthäus 10. Lasst sie mich lesen:

Verkauft man nicht zwei Spatzen um einen Pfennig? Und doch fällt keiner derselben auf die Erde ohne euren Vater. Bei euch aber sind auch die Haare des Hauptes alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen (Matthäus 10, 29-31)

1

Was dieser Abschnitt für ein Bild von der alles umfassenden Kontrolle Gottes über alle Dinge gibt, ist ein bisschen verblüffend. Selbst ein Spatz, ein kleiner Vogel (es gibt Milliarden kleiner Vögel), der keinen Cent wert ist, der nahezu keinen monetären Wert aufweist, fällt nicht zu Boden, ohne, dass Gott es weiß. Er fällt nicht, ohne, dass unser Vater es weiß.

Das ist eine erstaunliche Sache. Ich weiß nicht, ob du darüber nachgedacht hast oder nicht. Aber: Es sterben 13, 7 Millionen Vögel – seid ihr bereit für diese Info? - jeden Tag – allein nur in den USA. Schaut das bei Google nach. Das ist erstaunlich. Aber Gott sieht jeden Einzelnen davon. Er weiß von jedem Einzelnen, jeder Einzelne ist unter seiner Kontrolle.

Passt auf, was Jesus hier sagt, denn das ist sehr wichtig. Jesus sagt nicht nur, dass Gott die Kontrolle über all das hat, sondern er nennt denjenigen, der die Kontrolle hat, auch unseren Vater. Durch Gnade sind wir als Christen jetzt die Kinder desjenigen, der diese massive Kontrolle hat.

Dann sagt Gott uns: „Nebenbei gesagt: Mein Wissen und meine Kontrolle ist so groß (und das ist wirklich unfassbar), dass ich eine laufende Kalkulation, einen laufenden Überblick halte, wie viele Haare noch auf deinem Kopf sind.“

Denkt darüber mal nach. Unser Vater hat einen engen, persönlichen, konkreten Überblick über unsere Leben.

Warum ist das wichtig? Denn es straft den Gedanken Lügen, dass es aus unserer horizontalen Perspektive alles so aussehen mag, als sei es außer Kontrolle. Ich persönlich kann euch nicht erklären, weshalb Gott dieser Sache erlaubt, um die Welt zu gehen. Ich kann euch einige gute Dinge aufzeigen, die sich für uns daraus ergeben haben, z.B. dass es einige Lügen, die wir zu glauben geneigt sind, entlarvt.

Aber ich weiß das: Wenn ihr nach oben schaut, dann seht ihr eine vollständige, sorgfältige, konkrete, persönliche Kontrolle durch den Vater des Himmel.

Es ist wirklich ziemlich erstaunlich. Ich nehme an, dass ich wie ihr gestrickt bin. Ich lese recht oft nach, was gerade mit dem Virus geschieht. Ich schaue, was momentan in Pennsylvania, was in Philadelphia geschieht, wo ich lebe. Aber auf diese Weise mag ich einen verzerrten Blick auf die Wirklichkeit erhalten.

Der Bibelabschnitt endet so: Denkt daran, ihr seid viel mehr wert als irgendwelche Spatzen. Wenn Gott so viel Aufmerksamkeit auf kleine Spatzen richtet, die im Wert-Spektrum kaum etwas an Wert haben, wie viel mehr Aufmerksamkeit richtet Gott auf uns?

Schaut, Ruhe findet man nicht im Verstehen. Ruhe findet man nicht darin, all die Dinge herauszufinden, die man gerne herausfinden will. Ruhe findet man, wenn man dem vertraut, der alles versteht. Er ist niemals verwirrt. Er ist niemals furchtvoll. Niemals ist Er überrascht und niemals ist er einem Geheimnis auf der Spur. Ruhe findest du nicht in deinem Verstehen und deiner Kontrolle. Du findest Ruhe in dem, dass du wieder in die Arme deines Vaters rennst, der alles unter seiner Kontrolle hat. Mögt ihr diese Ruhe heute und in den folgenden Tagen finden.